

# BUND

01  
24

Landesverband  
Bremen

# MAGAZIN

## JAHRESBERICHT 2023

 **BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Foto: BUND Archiv



# HAUSHALTSKRISE UND KLIMASCHUTZ

## Dringend: Neue Finanzierungsinstrumente für Klimaschutzmaßnahmen

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Klimafonds sind auch die 2,5 Milliarden der bremischen Klimaschutzstrategie gekippt. Insbesondere für die dringend nötige Sanierung von z.B. Schulen/Hochschulen, die Förderung nachhaltiger Mobilität, die Wärmewende, sowie die Stärkung ökologischer Innovationen und Transformation der Stahlwerke müssen jetzt rechtskonforme Finanzierungswege gefunden werden.

Aus BUND-Sicht darf die aktuelle finanzrechtliche Problematik keinesfalls dazu führen, dass die im breiten politischen Konsens beschlossenen Klimaschutz-

maßnahmen jetzt zusammengestrichen werden. Die Hochwasserkatastrophe an der Wümme und Wörpe hat uns wieder eindringlich vor Augen geführt, welche Risiken die Klimakrise mit sich bringen kann.

Dann lieber für den Klimaschutz die Schuldenbremse aussetzen. Und auf teure, unnötige und klimaschädliche Großprojekte im Straßenverkehr, in den Häfen und an der Weser verzichten. Womit ganz ohne zusätzliches Geld viele wertvolle Naturflächen erhalten bleiben könnten!

KLAUS PRIETZEL

## SAVE THE DATE

**Rechte Ideologie und Ökologie  
Naturschutz als Instrument?**

**Vortrag und Gesprächsrunde**  
05. April, 19.00 - 21.00 Uhr

**Seminartag**  
06. April, 09.00 - 15.00 Uhr  
\*Anmeldung erforderlich

forum Kirche, Hollerallee 75, 28209 Bremen

 **BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

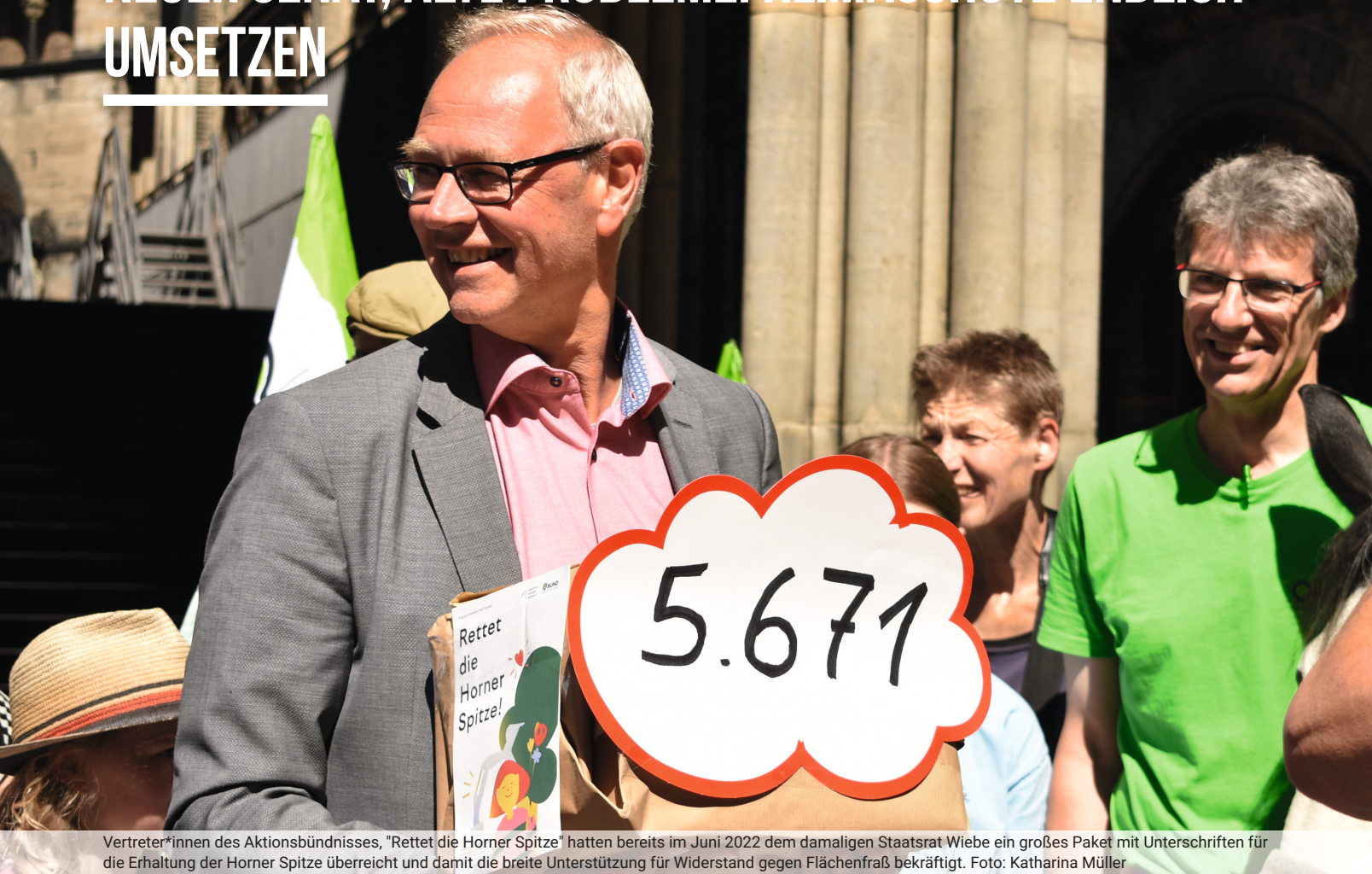
 **Bildungs-  
zentrum  
Werk**

 **Denkort  
Brunten  
Valentin**

 **BRUNNEN  
KAMMER  
UND  
HANDELSKAMMER**

 **ERINNERN  
FÜR DIE ZUKUNFT**

# NEUER SENAT, ALTE PROBLEME: KLIMASCHUTZ ENDLICH UMSETZEN



Vertreter\*innen des Aktionsbündnisses, "Rettet die Horner Spitze" hatten bereits im Juni 2022 dem damaligen Staatsrat Wiebe ein großes Paket mit Unterschriften für die Erhaltung der Horner Spitze überreicht und damit die breite Unterstützung für Widerstand gegen Flächenfraß bekräftigt. Foto: Katharina Müller

## AUCH 2023 KAUM FORTSCHRITTE BEI BREMENS KLIMAPOLITIK

Die zurückliegende Wahlperiode 2019 bis 2023 begann vielversprechend mit vielen, für Umwelt und Klimaschutz wichtigen Vorhaben im Koalitionsvertrag. Am Ende steht vor allem der über die Parteigrenzen hinweg entstandene Abschlussbericht der Klima-Enquetekommission, quasi ein Handlungsleitfaden für Bremens Weg zur Klimaneutralität bis 2038. Allerdings wurden viel zu wenig Vorhaben umgesetzt. Genau dieses Umsetzungsdefizit haben wir bei der Bürgerschaftswahl im letzten Jahr zu unserem zentralen Thema gemacht: Wann kommen endlich die Radpremiumrouten und neuen Radbrücken über die Weser? Wann kommt die Wärmeplanung für Bremen und Bremerhaven, und welche Stadtteile sollen an die Fernwärme angeschlossen werden? Wie schaffen wir es, endlich die öffentlichen Gebäude mit Solaranlagen zu belegen?

Gemeinsam mit dem ADFC haben wir die jungen Politiker\*innen - die Entscheider\*innen von morgen - über Anforderungen an den Radverkehr zum Erreichen der Bremer Klimaschutzziele befragt. Dabei wurde beispielhaft deutlich, wie viel größer als bislang die Anstrengungen werden müssen. Wir haben mit dem Aktionsbündnis zur Rettung der Horner Spitze über 5.600 Petitionsunterschriften

gesammelt und damit ein Zeichen gegen Flächenfraß gesetzt. Wir haben gegen den sechsspürigen Ausbau der A27 klar Position bezogen. Zusammen mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband haben wir uns für ein gesundes Bremen eingesetzt: Wir wollen ausreichend Grün in der Stadt als Hitzeprävention und Erholungsort, eine gute Mobilität für alle, bezahlbar und ohne Umwelt- und Gesundheitsbelastungen sowie für Geringverdienende einen Ausgleich für höhere Energiekosten durch das Klimageld.

Der neue Senat wird von der gleichen Koalition wie zuvor gebildet, allerdings mit deutlich veränderten Gewichten der Parteien. Der neue Koalitionsvertrag sieht den Klimaschutz und das Erreichen der Klimaneutralität erneut als zentrale politische Aufgabe an. Doch mittlerweile ist die Finanzierung der Klimaschutzmaßnahmen durch das Verfassungsgerichtsurteil zum Bundeshaushalt auch für Bremen grundlegend in Frage gestellt – ein schwerer Rückschlag. Dennoch muss alles darangesetzt werden, in dieser Wahlperiode einen Umsetzungsschub bei den Klimaschutzmaßnahmen auszulösen.

MARTIN RODE

# KEIN AUSBAU DER A 27

Akut vom Ausbau der A27 (rechts) betroffen wären die Flächen im Hollerland sowie weite Bereiche im Bremer Osten. Foto: Arno Schoppenhorst

**A**m 15.11.23 fand auf dem Marktplatz eine vom AK Klima des BUND organisierte Demo gegen den Ausbau der A 27 statt.

Die Ampel-Koalition in Berlin hat den beschleunigten Ausbau von 144 Autobahnprojekten beschlossen, in Bremen geht es um die A27 im Bereich des Autobahnkreuzes Bremen bis zur Überseestadt. Diese überflüssige Erweiterung der A27 birgt schwerwiegende Probleme für die Umwelt, die Anwohner\*innen und verschwendet Steuergelder.

1. **Umweltauswirkungen:** Der Ausbau führt zur Versiegelung von Böden und beeinträchtigt Naturräume. Dies gefährdet die Vielfalt unserer Natur und belastet die Umwelt.
2. **Mehr Verkehr, weniger Lebensqualität:** Eine erweiterte A27 bedeutet mehr Verkehr und damit mehr Lärm und Abgase.

3. **Klimakrise verschärft:** Der Ausbau widerspricht den Bemühungen, die Klimaziele zu erreichen. Mehr Straßenverkehr bedeutet mehr Treibhausgasemissionen! Der Ausbau der Autobahn steht damit im direkten Widerspruch zu den Zielen der Klimaenquete-Kommission.
4. **Alternative Verkehrskonzepte:** Von der Straße auf die Schiene und den Radverkehr fördern.
5. **Bürgerbeteiligung erhalten:** Die geplante Einschränkung von Beteiligungs- und Rechtsschutzverfahren beeinträchtigt die demokratische Mitbestimmung der Bevölkerung.



**KLICKTIPP:**  
[www.bund-bremen.net/a27/](http://www.bund-bremen.net/a27/)

**LISA TSCHINK**

## DIE VERKEHRSWENDE IN NEUE BRANCHEN BRINGEN !

**M**it dem Anfang des Jahres gestarteten und von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft geförderten Projekt „Die Mobilitätswende in neue Branchen bringen“ sollen Potenziale und Synergien benannt bzw. gefördert werden, um Freizeitverkehre nachhaltiger zu gestalten. Dafür bietet der BUND kostenlose Mobilitätsberatungen für Kultureinrichtungen an und veranstaltet einen Fachtag zu dem Thema.

**LISA TSCHINK**



# FIT FÜR DIE ZUKUNFT: KLIMASCHUTZ IN BREMER SCHULEN

Wie wird unser Strom erzeugt und warum sind Wind und Sonne klimafreundlich? Woher kommt unser Trinkwasser? Und wie viel Wasser gebrauchen wir im Durchschnitt pro Tag? Was hat es mit dem Meeresspiegelanstieg auf sich?

Diese und noch viel mehr Fragen bearbeiten die Schüler\*innen in Schulveranstaltungen des Projekts „3/4plus“ in Bremen. Mitarbeiter\*innen des BUND Bremen kommen mit handlungsorientiertem Material und viel Fachwissen in die Klassen. Besonders das Lernen an Stationen und die Anschaulichkeit stehen dabei im Vordergrund.

So staunten z.B. die Kinder der Grundschule Horner Heerstraße im Dezember 2023, als es darum ging, wie viel Trinkwasser jede\*r von uns pro Tag im Durchschnitt nutzt. Der überwiegende Teil davon wird nicht zum Trinken und Kochen verwendet, sondern vor allem zum Duschen und Baden, für die Toilettenspülung und zum Wäschewaschen. Dabei ist es bei allen Angeboten wichtig, an den Alltag der Schüler\*innen anzuknüpfen – auch bei den weiterführenden Schulen sollen eigene Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Auf diese Art wurden im Jahr 2023 allein in Bremen etwa 6.000 Schüler\*innen aus 240 Klassen von Grund- und weiterführenden Schulen über Möglichkeiten zum Wasser- und Energiesparen sowie zum Klimaschutz informiert.

Das Projekt 3/4plus wird von der Senatorin für Kinder und Bildung, der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens, der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft sowie Immobilien Bremen getragen. 1994 initiiert, treibt das Projekt seit fast 30 Jahren Energieeffizienz und sparsamen Umgang mit Energie und Wasser an Bremer Schulen voran, sowohl auf technischer als auch auf pädagogischer Ebene.

HELEN OELGEKLAUS & KATJA MUCHOW

Spannende Versuche zum Thema Energiesparen und Klimaschutz können Schüler\*innen im Rahmen des Projektes 3/4plus erleben. Fotos: Helen Oelgeklaus

SAVE THE DATE

## Grauwasser nutzen Trinkwasser sparen

29. Februar 2024 | 10 - 14 Uhr

Es erwartet Sie eine Online-Konferenz auf der Plattform „Gather“ mit allgemeinen und fachspezifischen Beiträgen zu den Themen Trinkwassereinsparung und Grauwassernutzung, die Möglichkeit des Austauschs mit Fachfirmen und die virtuelle Begehung einer Grauwasseranlage.

Fachveranstaltung

des BUND Bremen

für Interessierte und Planer\*innen



# DIE UMWELTBILDUNG BEWEGT!



## Die Umweltbildung bewegt viele Menschen

Ungefähr 6.000 Teilnehmende hatten wir 2023 in unseren 700 Veranstaltungen. Es sind die Jugendlichen der Insektengruppe, die einen Mitmachaktionstag in der Kinderwildnis organisierten. Es sind die Kinder, die ein kritisches Theaterstück entwickelt und aufgeführt - und dabei nicht nur ihre Eltern sehr bewegt haben. Es ist die kulturell bunt gemischte Gruppe von Ehrenamtlichen, die in der Geländepflege anpacken oder Veranstaltungen begleiten. Es sind die Leitenden der Gruppen, denen es so gut gelingt, Menschen Wissen zu vermitteln und für Natur(-schutz) zu begeistern.

## Die Umweltbildung bewegt Material

Zum Beispiel schweren Lehmboden, den die Schüler\*innen ausheben, um 18 Bäume zu pflanzen oder zahlreiche Stämme und Bretter für zwei neue Unterstände in der Kinderwildnis zu nutzen. Zum Beispiel Steine für eine Feuerstelle in Marßel oder Weiden und Brombeeren (Rückschnitt) sowie Schlehe, Haselnuss und Holunder (Pflanzung). Und schließlich die Apfelsaftpresse für Veranstaltungen in Schulen, Kitas und auf Obstwiesen.

## Die Umweltbildung bewegt Themen

Insbesondere die Biodiversität und das Insektensterben werden in den Angeboten aufgegriffen. Sie umfasst die Konzeption von vielfältigen Materialien und Angebote zur Artenkenntnisvermittlung, zur Outdoor Education sowie zur interkulturellen Umweltbildungsarbeit. Wir machen auf Missstände aufmerksam, informieren über Ursachen und regen Ideen für praktisches Handeln im Naturschutz an.

## Die Umweltbildung bewegt Institutionen

Wir pflegen Kooperationen mit dem SOS Kinderdorf, der Stadtbibliothek Vegesack und der Universität, mit der Lebenshilfe, mit Schulen und mit Kita Bremen. So werden Natur- und Klimaschutz auch dort zum Thema, und wir erreichen dadurch neue Zielgruppen.

## Die Umweltbildung bewegt Hühner

Denn kurz vor Weihnachten führte Hochwasser in der Kinderwildnis zur Evakuierung der Hühner.

## Die Umweltbildung bewegt SIE

Denn es freut uns sehr, dass so viele Menschen unsere Arbeit wichtig und unterstützenswert finden: Mit 20.000 Euro Spenden haben Sie uns dieses Jahr unterstützt. Ein wertvoller Beitrag für zukunftsweisende Bildungsarbeit. Herzlichen Dank allen Spender\*innen!

# BUND SCHAFFT, SCHÜTZT UND ERHÄLT ARTENVIELFALT



## Flussschwaben

Flussschwaben, früher an den großen Flüssen häufig zu beobachten, haben nur noch wenige Brutplätze außerhalb der Küste. Einer davon befindet sich an der Weser bei Bremen auf einem Brutfloß des BUND, auf dem im Jahr 2023 fast 70 Brutpaare ihre Küken großgezogen haben.



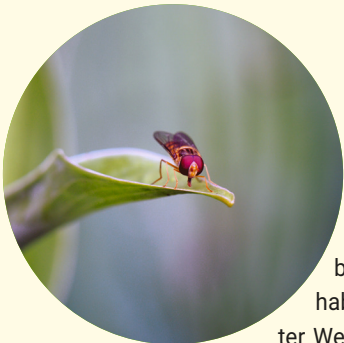
## Gebäudebrüter

Im BUND-Gebäudebrüterschutzprojekt kooperieren wir eng mit bremischen Wohnungsbaugesellschaften bei ihren Sanierungsvorhaben. Dabei sind in den letzten Jahren mehrere Tausend neue Brutplätze für Mauersegler, Spatzen und Mehlschwaben sowie Ersatzquartiere für Fledermäuse entstanden.



## Insekten

Wildbienen, Hummeln, Schwebfliegen und Schmetterlinge sind typische Blütenbesucher, die es in vielen Ziergärten schwer haben. Im Insektenschaugarten am Hastedter Weserwehr zeigt der BUND, wie blütenbunte Gärten gestaltet sein können, um Insekten zu jeder Jahreszeit gute Nahrungsgrundlagen zu bieten. So nutzen seltene Dungkäferarten die Pferdeäpfel.



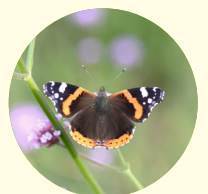
## Mahndorfer Düne

Die Trockenrasen und Heideflächen der Mahndorfer Düne, im Besitz des BUND, bedürfen der regelmäßigen Pflege, um das Zuwachsen mit Büschen und Bäumen zu verhindern. Mit Erfolg, der Bremer Insektenexperte Helmut Riemann hat im letzten Jahr eine enorme Artenvielfalt auf der Düne festgestellt. Dazu gehören auch wärmeliebende Zuwanderer wie der Kleine Sonnenröschenbläuling, ein Profiteur des Klimawandels.



## Goldammer

Nur dem energischen Widerstand des BUND ist es zu verdanken, dass in der Arberger Marsch viele Hecken neu gepflanzt und angrenzende Äcker zukünftig biologisch bewirtschaftet werden – Lebensraum für die Goldammer, die durch die Erweiterung des Gewerbegebietes Hansalinie an der A1 ihr wichtigstes Bremer Vorkommen.



### Brachvogel

In enger Kooperation mit der Landwirtschaft läuft seit zwanzig Jahren das Bremer Wiesenvogelschutzprogramm des BUND. Die Bestände von Kiebitz, Brachvogel und Co. sind dadurch vor allem im Blockland wieder stark angestiegen: im Jahr 2023 auf einen neuen Höchststand von fast 700 Paaren.

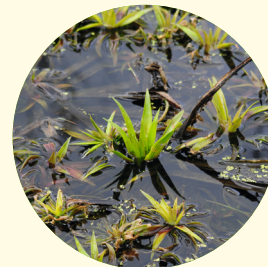


### Obstbäume

Auf der Großen Dunge im Werderland wachsen mehrere hundert Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumensorten auf den vom BUND angelegten und gepflegten Streuobstwiesen – das größte Obstsortenmuseum im Bremer Raum. Die Geschmacksvielfalt der reifen Früchte ist unglaublich.

### Wildpferde

Artenvielfalt durch Beweidung bringen die Dülmener Wildpferde, die auf Initiative des BUND seit einigen Jahren auf dem Niederbürener Sandspülfeld im Werderland die mageren Grasfluren abfressen und an den Gehölzen knabbern. Medikamentenfreie Hinterlassenschaften der Weidetiere beherbergen eine reiche Fauna, die Nahrungsgrundlage für viele Vögel ist. So nutzen seltene Dungkäferarten die Pferdeäpfel der Dülmener.



### Säbelschnäbler

Zum größten Naturschutzgebiet im Land Bremen, der Luneplate, gehört auch das Bremerhavener Weserwatt. Der BUND hat durch eine in 2023 höchstinstanzlich gewonnene Verbandsklage verhindert, dass in das Schutzgebiet ein Schwerlasthafen gebaut wurde. Dadurch bleiben die einzigartigen Brackwasser-Wattflächen in der Wesermündung, zugleich international bedeutsamer Rastplatz des Säbelschnäblers, unversehrt.



### Weißstorch

Der Weißstorch brütet wieder im Bremer Blockland, nämlich auf einer Nistplattform von Hof Baven-damm, dem Hof des BUND, der von der Landwirtefamilie Wilkens als Pferdehof biologisch bewirtschaftet wird. Ein Besuch im Hofcafé mit Blick auf das Storchennest lohnt sich.



# ERFOLGREICHE SAISON 2023 FÜR BREMER WIESENVÖGEL



Gefördert durch:



Die Senatorin für Umwelt,  
Klima und Wissenschaft



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

Wiesenvögel wie diese Uferschnepfe profitieren stark vom Wiesenvogelschutz. Dies spiegelt sich auch in der positiven Entwicklung der Anzahl der Brutpaare wieder. Fotos: Arno Schoppenhorst

Unser bremisches Projekt zum „Kooperativen Wiesenvogelschutz“ in den Einsatzgebieten Blockland, Oberneuland und Niedervieland lief 2023 schon im 19. Jahr (in Worten „neunzehn!“) und brachte erneut außerordentliche Resultate. Das wichtigste vorweg: 874 Brutpaare hochgradig gefährdeter Wiesenvögel wie Uferschnepfe, Brachvogel, Rotschenkel, Kiebitz usw. wurden im vergangenen Jahr ermittelt. Der Großteil davon auf Grünland- oder Ackerflächen, für die es in der Gelege- und Kükensphase der Vögel an ihren Brutplätzen ei-

gentlich keinerlei Schutz gibt. Hier setzt das BUND-Artenschutzprojekt an. Das Blockland, wo der positive Bestandstrend nun mehr seit 2005 anhält und mittlerweile fast 700 Paare brüten, ist für Wiesenvögel und die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz mittlerweile zum Vorzeigegebiet geworden. Immer mehr Interessierte aus anderen Bundesländern und speziell auch Projektteams vergleichbarer Artenschutzprojekte lassen sich den Bremer Ansatz vor Ort zeigen und erklären. Die meisten staunen über die hohen Bruterfolge

und das Wachstum der Populationen. Der Grund dafür ist eigentlich recht simpel: Alle, die da draußen auf den Wiesen unterwegs sind, also die Landwirte mit ihren Traktoren und Maschinen, auch die Jäger in ihren Revieren und natürlich das Artenschutzteam des BUND arbeiten vertrauensvoll und eng zusammen. Muss eine Brutwiese in der kritischen Phase gedüngt oder gemäht werden, findet man praktische Lösungen für den Gelege- und Kükenschutz. Trocknen nach Wochen der Dürre die Kleingewässer und Tümpel aus, sorgen unsere Solarpumpen für punktuelle Bewässerungen. Auch bestimmte Herbst- und Winterarbeiten müssen alljährlich erledigt werden, damit die Vögel im Frühjahr dann wieder attraktive Lebensräume vorfinden.

Der von den Vögeln produzierte Nachwuchs war im letzten Jahr nicht übermäßig gut, aber im Sinne einer ausgeglichenen Reproduktionsrate ausreichend. Irene Martinez, die nun schon sechs Jahre im Wiesenvogelschutz-Team ist, sieht den Hauptgrund in der ungewöhnlich großen Zahl der Hermeline, die hungrig das ein oder andere Gelege aufgefressen haben. Sie freut sich schon jetzt auf die 20. Saison und die ersten aus ihren Winterquartieren zurückkehrenden Kiebitze, Brachvögel und Uferschnepfen.

ARNO SCHOPPENHORST





# VOLLER TATENDRANG: DIE AKTIVEN BEIM BUND BREMEN

Rund 20 BUND-Arbeitskreise (AK) kümmern sich in Bremen um die Natur und Umwelt. Schätzungsweise 300 Aktive sind darin engagiert, vermutlich mehr. Ihre Aktivitäten sind sehr vielfältig, und wir bedanken uns ganz herzlich für das tolle Engagement. Ehrenamtlich wird beim BUND einiges bewegt:



Der AK Prunat führte mehrere Pflegeeinsätze durch, um in ausgewählten Gebieten Lungenenzian, Orchideen, Kammolch und Zauneidechse zu fördern. Auf einer Fläche an der Weser entfernten sie Japanischen Staudenkönigliche, um dort eine Blühfläche zu entwickeln.

Fotos: Georg Wietschorke

Der AK Ornithologie bietet über das ganze Jahr verteilt öffentliche Führungen unter dem Motto „Was fliegt denn da?“ an. 2023 waren das fast 30! Die Aktiven treffen sich alle drei Monate und berichten dabei von Vogelbeobachtungen, planen die nächsten Führungen oder verabreden sich zu Vogelbeobachtungstouren.

Fotos: Georg Wietschorke



In der BUND-Kinderwildnis führten die Aktiven allein in 2023 360 Veranstaltungen mit 5.500 Teilnehmer\*innen durch und pflanzten Bäume mit einer Waldschule. Sie entwickelten und probten von April bis Juli ein neues Kinder-Theaterstück. Außerdem kooperierten sie mit anderen Arbeitskreisen bei Biotoppflegearbeiten, z. B. mit den AK Bienen & Blüten, Baven-damm, Insektengarten sowie in der Valentinwildnis.

Fotos: Klaus Milde, Scarlett Gac

Der AK Insektengarten kümmert sich um den Schaugarten am Weserwehr. Die Pflegearbeiten bestehen vor allem aus „Krauten“, also aus dem Entfernen unerwünschter Pflanzen. Dass sich der Insektengarten blendend entwickelt, verdeutlicht der Nachweis von 71 Insektenarten im Sommer 2023, schon ein Jahr nach der Fertigstellung.

Fotos: Larissa Franke, Thies Loose



**i SIE HABEN INTERESSE AN DER MITARBEIT IN UNSEREN ARBEITSKREISEN?**  
Wer sich beim BUND Bremen engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Genug zu tun, gibt es allemal. Alle Arbeitskreise sind unter [www.BUND-Bremen.net/mitmachen](http://www.BUND-Bremen.net/mitmachen) zu finden. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Bernd Quellmalz, BUND Freiwilligen-Management, [bernd.quellmalz@BUND-Bremen.net](mailto:bernd.quellmalz@BUND-Bremen.net), Tel.: 0176-51638085

# FÜR WENIGER LKWS IN BREMERHAVEN

Der BUND Unterweser engagiert sich jetzt schon seit rund zwei Jahren mit anderen Verbänden im Verkehrswendebündnis Bremerhaven für eine umweltverträgliche Mobilität in der Seestadt. Standen anfangs vor allem öffentlichkeitswirksame Protestaktionen im Vordergrund, so mischte sich das Bündnis 2023 erstmals kräftig in die politische Debatte ein und forderte eine Minimierung der innerstädtischen LKW-Verkehre. Hierfür führte das Verkehrswendebündnis im Oktober einen „Runden Tisch“ mit vielen Beteiligten aus Verwaltung, Politik, Hafenwirtschaft, Verbänden, Interessengruppen und Bürgervertretungen durch. Das Bündnis hat sich damit als verkehrspolitischer Akteur in Bremerhaven etabliert und ist weiterhin mit allen Beteiligten im Gespräch.

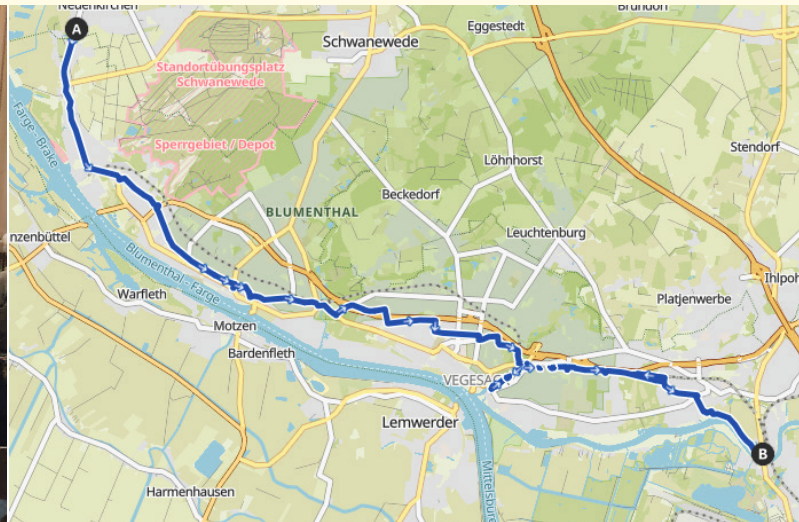
BERND QUELLMALZ



KLICKTIPP:

[www.BUND-Weser-Elbe.de/verkehr/verkehrswendebuendnis-bremerhaven](http://www.BUND-Weser-Elbe.de/verkehr/verkehrswendebuendnis-bremerhaven)

# RAD-PREMIUMROUTE IN BREMEN-NORD INS ROLLEN BRINGEN



Der BUND Arbeitskreis Bremen-Nord hatte Anfang 2023 die Initiative ergriffen, um die Fahrrad-Premiumroute in Bremen-Nord endlich voranzubringen: Die Podiumsdiskussion des BUND im Februar mit Lokalpolitikerinnen und -politikern, einem Referenten der Mobilitätssenatorin und ADFC-Fachleuten im Gemeindesaal der Lesumer St.-Martini-Gemein-

de endete mit klaren Bekenntnissen: Die vom Gutachter favorisierte Fahrradroute kommt demnach nicht in Frage. Und in Bremen-Nord darf nicht wieder als Letztes mit der Umsetzung begonnen werden. Die Strecke D.15 soll laut Verkehrsentwicklungsplan auf einer Länge von 43,8 Kilometern von Farge in Bremen-Nord über Gröpelingen, Walle und Hastedt bis

nach Hemelingen und Mahndorf führen. In einer Machbarkeitsstudie wurde 2017 noch eine „Vorzugsvariante“ über die Lesumbroker Landstraße empfohlen, während aus Bremen-Nord eine Radroute über Grohn, St. Magnus und Lesum nach Burg-Grambke gefordert wird.

BERND QUELLMALZ

# BUNDJUGEND BREMEN: ENDE UND NEUANFANG



Die BUNDjugend hat im Jahr 2023 viele Aktionen wie hier auf der Brillkreuzung durchgeführt. Fotos: Eva Monfort, Vassey Traore, Konrad Kreutzer

Im letzten Jahr war die BUNDjugend wieder Teil von vielen Aktionen für eine bessere Welt. Angefangen hat das Jahr jedoch mit einem Ende: dem Ende von Lützerath. Trotz Solidaritätsaktionen (jeden Donnerstag morgen auf der Brill-Kreuzung) und der Mobilisierung von knapp 50 Personen zur Großdemo selbst konnten auch wir das Abbagern nicht verhindern. Umso motivierter waren wir jedoch, an anderer Stelle in Bremen aktiv zu werden.

Unsere größten Aktionen in 2023 waren eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Jugendsinfonieorchester Bremen und ein zweites Netzwerktreffen mit der neu ge-

gründeten Grünen Szene Bremen (Zusammenschluss aus BUNDjugend, NAJU, Grüne Jugend), bei dem 40 Personen über ein Wochenende in der Kinderwildnis verschiedene Workshops besuchten. Weitere kleine Aktionen wie unsere allseits beliebten KlimaQuizNights, Wald-Besetzungen, Anti-Atomkraft-Demos usw. durften natürlich auch nicht fehlen.

Zudem gab es einen Neuanfang: Nachdem sich die alte Bremer Gruppe von Fridays for Future (FFF) nach Antisemitismusvorwürfen aufgelöst hatte, konnten wir als führendes Mitglied gemeinsam mit einer neuen Gruppe von FFF, der NAJU und weite-

ren kleinen Verbänden im September einen neuen Klimastreik auf die Beine stellen und rund 5.000 Personen mobilisieren. Diese Kooperation wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt. Zum Wintersemester haben uns viele der bisherigen Aktiven verlassen, sodass wir uns nun wieder auf neue Gesichter freuen. Hast du auch mal Lust, dabei zu sein?

## KLICKTIPP



[www.bundjugend-bremen.de](http://www.bundjugend-bremen.de)

Dort findest du alle Infos zu unseren Treffen.

KONRAD KREUTZER



# FINANZBERICHT 2023

Foto: Birgit Wingrat Fotografie



"Unsere vielfältige Arbeit fußt auf einer breiten Palette von Einnahmen, bei denen die Spenden und Mitgliedsbeiträge die zentrale Rolle spielen. Trotz Preissteigerungen und Energiekrise konnten wir uns weiterhin auf eine große Zahl von Spenderinnen und Spender stützen. Allein bei der Weihnachtsspendenaktion sind mehr als 20.000 Euro zusammengekommen. Ganz herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben!"

der stützen. Allein bei der Weihnachtsspendenaktion sind mehr als 20.000 Euro zusammengekommen. Ganz herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben!"

ANJA SIEMERING, SCHATZMEISTERIN

## Zweiter BUND-Standort in der Parkallee

1991 konnte der BUND Landesverband Bremen das Haus Am Dobben 44 erwerben und dort die Geschäftsstelle unterbringen. Möglich wurde das damals dank breiter finanzieller Unterstützung aus der Mitgliedschaft. Einige Jahre später ergab sich die günstige Gelegenheit, im Nachbarhaus zwei Etagen hinzu zu mieten. Obwohl das anfangs deutliche Raumreserven bot, geriet die Landesgeschäftsstelle in den letzten Jahren langsam aber sicher in Raumnot. In dieser Situation wurden uns im Frühjahr 2023 die Räume im Nachbarhaus gekündigt, so dass ein akuter Raumbedarf entstand. Neue Räume haben wir nun in der Parkallee 20 gefunden. Im Laufe des Sommers ist das BUND-Meeresschutzbüro dorthin umgezogen. Ein Veranstaltungsraum und das Lager befinden sich nun ebenfalls dort.

Investiert haben wir aber auch in die BUND-Kinderwildnis auf dem Stadtwerder, wo u.a. ein neuer Unterstand entstanden ist. Nun können zwei Gruppen gleichzeitig regensicher unterkommen. Für den Wiesenvogelschutz haben wir mehrere solarbetriebene Wasserpumpen angeschafft. Dies sind ein paar Beispiele unserer Investitionen für Umweltbildung und Naturschutzarbeit. Insgesamt zeichnen sich die Ausgaben durch vergleichsweise niedrige Verwaltungskosten aus.

ANJA SIEMERING & MARTIN RODE

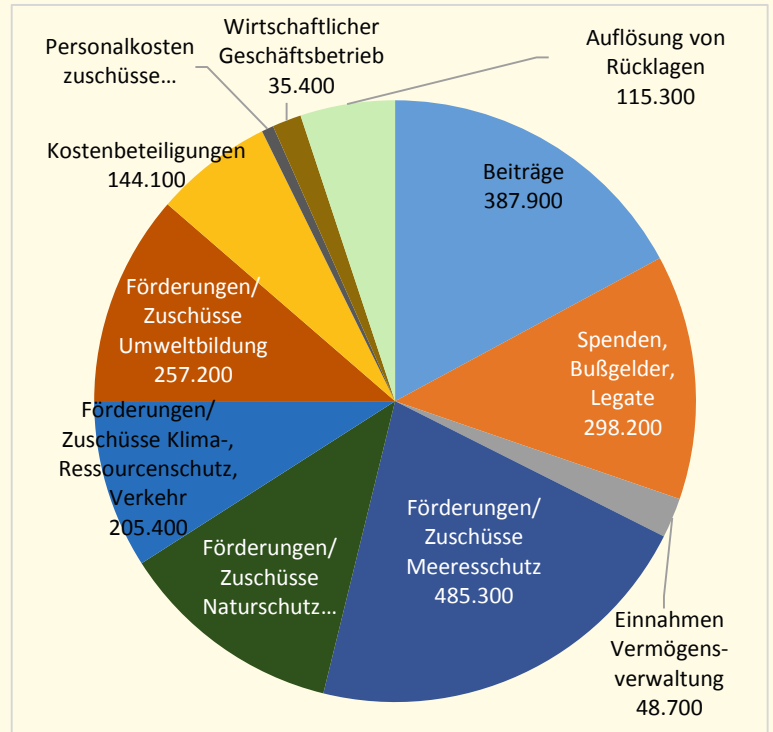


**MITGLIED WERDEN:**  
www.mitglied.bund.net

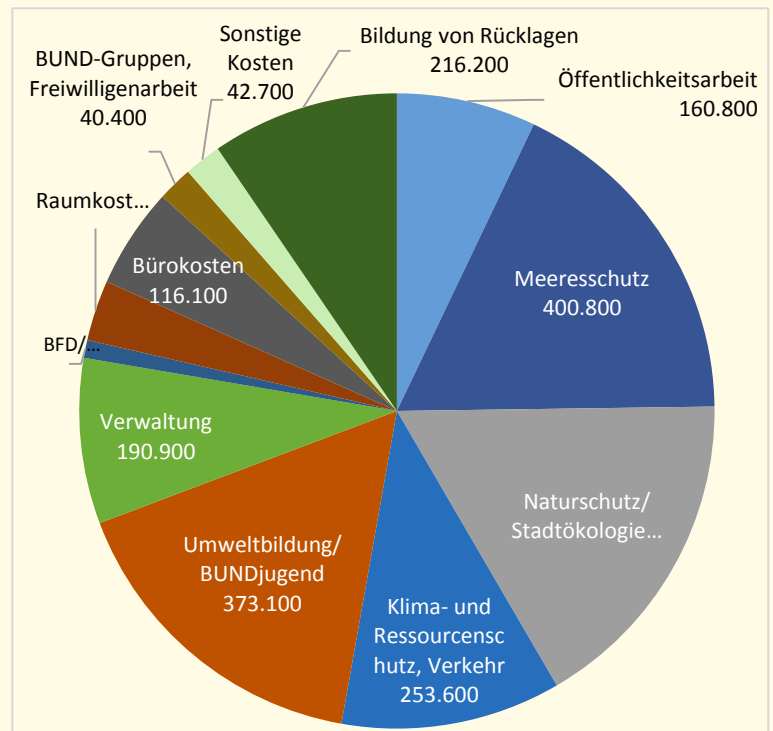
### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Bremen e.V., Am Dobben 44, 28203 Bremen, V.i.S.d.P. Martin Rode  
**Redaktion:** Katja Muchow, Martin Rode, Dieter Mazur, Paul Stillger  
**Gestaltung:** Paul Stillger

## EINNAHMEN 2023\* IN EURO



## AUSGABEN 2023\* IN EURO



\*Ergebnis des vorläufigen Jahresabschlusses. Engültiger Jahresabschluss liegt zur Jahreshauptversammlung vor. Voraussichtlicher Termin: 19.06.2024.